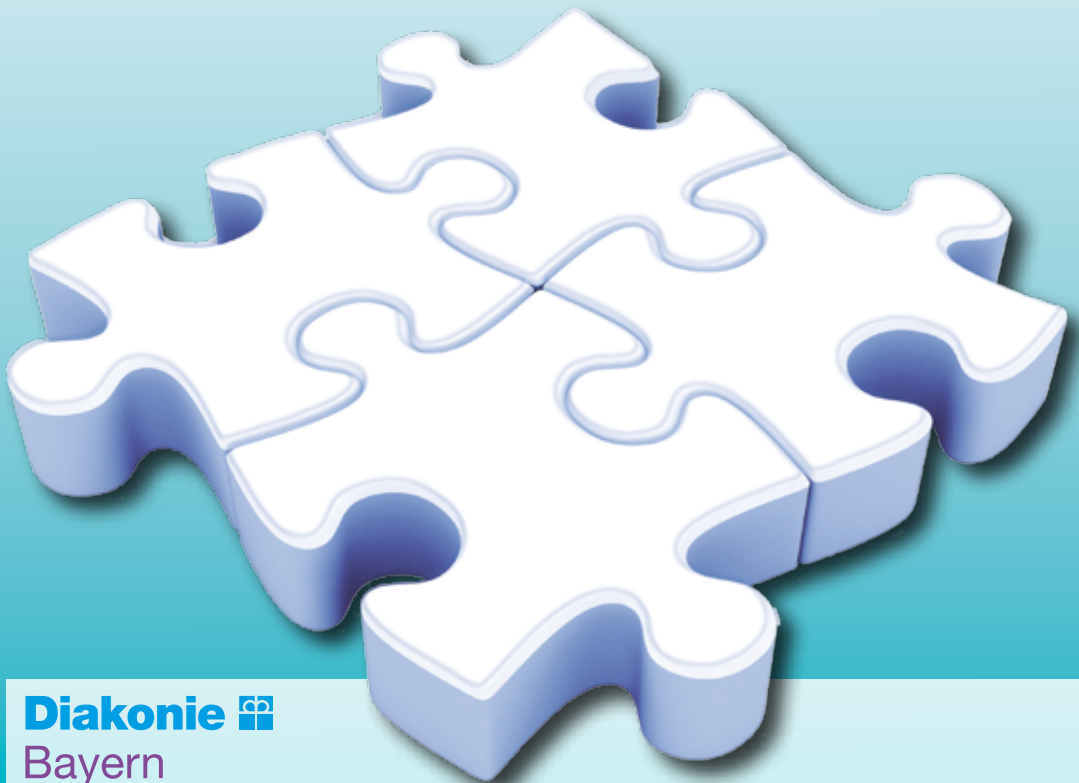




# Fortbildungen

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Programm 2021



Evangelischer Erziehungsverband in Bayern e. V. (eev)  
Geschäftsstelle  
Diakonisches Werk Bayern e. V.  
Pirckheimerstraße 6 • 90408 Nürnberg  
☎ (0911) 93 54 - 2 84 / - 2 83

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)  
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste  
Flügestraße 21 • 30161 Hannover  
Redaktion: Petra Wittschorek • Frank Schuldenzucker  
☎ (0511) 39 08 81 - 10 oder - 17 • Fax: (0511) 39 08 81 - 16  
Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de) • E-Mail: [p.wittschorek@erev.de](mailto:p.wittschorek@erev.de)

Diese Ausgabe ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Editorial.....	4
Organisatorische Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....	5
Übersicht: Fortbildungen 2021 .....	8
Ferienkalender.....	10
Inhouse-Fortbildungen.....	11
Fortbildungen 2021.....	12
Verzeichnis der Mitwirkenden.....	40
Tagungsstätten und Anschriften .....	42
Ihre Anmeldung über die EREV-Homepage.....	43

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Fortbildungsjahr 2020 verlief anders, als wir es geplant hatten – wen wundert es, dass wir durch die massiven Ausgangsbeschränkungen nicht alle Seminare – wie geplant – durchführen konnten.

Für 2021 sind wir hingegen voller Zuversicht, wieder in ein »normales« Fortbildungsjahr einsteigen zu können. Darauf freuen wir uns in der bewährten gemeinsamen Zusammenarbeit des Bundesverbands evangelischer Einrichtungen und Dienste (EREV) mit dem Landesfachverband der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern (eev) sehr!

Das Ergebnis unserer erfolgreichen Kooperation liegt nun als Fortbildungsprogramm 2021 vor Ihnen.

Das Programm ist wie gewohnt ein Mix aus sehr bewährten und erfolgreichen Veranstaltungen und Fortbildungsreihen, sowie neu hinzugekommenen Angeboten für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Für die Auswahl dessen danken wir an der Stelle gerne und sehr herzlich dem Fachausschuss Personalentwicklung des eev, der daran maßgeblich beteiligt war.

Hervorzuheben aus dem prall gefüllten Fortbildungsprogramm sind bei den längerfristigen Veranstaltungen der neu hinzugekommene zweimodulige Zertifikatskurs »Medienberater/in in der Kinder- und Jugendhilfe« und die viermodulige Weiterbildung »Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung – Von der Vermutung zur Handlungssicherheit«, die sich an all diejenigen richtet, die mit Kleinstkindern arbeiten – sei es im ambulanten Kontext, in der Mutter-Kind Einrichtung oder im Fachdienst bei der Beratung von Eltern.

Zudem sind die Themen Sexualpädagogik, Suchtprävention, Elternarbeit und Selbstfürsorge neu oder aus einem neuen Blickwinkel in den Fokus genommen worden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm und viel Erfolg bei den Seminaren, Seminarreihen und unserer Fachtagung für Leitungskräfte, die in Verbindung mit der Mitgliederversammlung des eev im Juli 2021 stattfinden wird.



Frank Schuldenzucker  
*Geschäftsführer eev Bayern*



Petra Wittschorek  
*Referentin EREV*

Weitere aktuelle Informationen und Hinweise finden Sie auf den Seiten [www.eev-bayern.de](http://www.eev-bayern.de) beziehungsweise [www.erev.de](http://www.erev.de).

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die ONLINE-Option auf der Homepage des Evangelischen Erziehungsverbandes unter [www.erev.de](http://www.erev.de) -> Fortbildung, die per SSL-Verschlüsselung gesichert ist. Sie können Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

E-Mail: [seminarverwaltung@erev.de](mailto:seminarverwaltung@erev.de)

Sofern im Programmheft eine andere Anschrift als die des EREV für die Anmeldung angegeben ist, handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung. Die Anmeldung senden Sie bitte direkt an die jeweils angegebene Institution.

Ihre Anmeldung gilt mit Eingang beim EREV als verbindlich. Die Geschäftsstelle bestätigt Ihre Anmeldung innerhalb weniger Tage oder übersendet Ihnen Ihre Anmeldebestätigung inklusive Ihrer Rechnung per E-Mail. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Fortbildung – unter Angabe der Rechnungsnummer, der Kundennummer und des Namens der teilnehmenden Person/en. Etwa sechs Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie nähere Informationen über den organisatorischen Ablauf per E-Mail.

Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Anmeldungen bis sechs Wochen vor ihrem Beginn zu stornieren.

Um die günstigen Preise im Übernachtungs-/Verpflegungsbereich zu sichern, ist eine separate Ausweisung von Übernachtungs- und Verpflegungskosten nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

## Teilnehmer/innen ohne Übernachtung

Für Teilnehmende, die nicht im Tagungshaus übernachten möchten, verringert sich der Teilnahmebeitrag um 30,- € pro Übernachtung. Pausenkaffee, Mittagessen und Wasser sind im reduzierten Betrag enthalten.

Bei unseren alle zwei Jahre stattfindenden EREV-Bundesfachtagungen, Tagesveranstaltungen und ausgewiesenen Seminaren sind keine Übernachtungen im Tagungspreis enthalten.

## Rücktritt

Ein **Rücktritt von der Teilnahme** muss grundsätzlich schriftlich erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Posteingang in der EREV-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung/Rechnungslegung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden. Bereits entrichtete Fortbildungsgebühren werden zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung 20,- D Bearbeitungsgebühr
- bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme – auch im Krankheitsfall – muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden, es sei denn, der Platz kann durch eine/n Ersatzteilnehmer/in besetzt werden.

Ein **Rücktritt von einer mehrmoduligen Fortbildung** oder die Benennung einer/eines Ersatzteilnehmerin/s ist nur vor dem Beginn des ersten Moduls möglich. Es gelten die Stornofristen unter § 4.1 AGB. Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme muss der Teilnahmebetrag der gesamten Fortbildungsreihe gezahlt werden. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Modulen besteht ein Anspruch auf Erstattung gemäß § 4.4 AGB, aber kein Anspruch auf Wiederholung des Moduls. Im Einzelfall kann geprüft werden, ob eine kostenpflichtige Wiederholung angeboten werden kann.

Für die EREV-Bundesfachtagung gelten gesonderte Rücktrittsfristen: Bei einem Rücktritt nach dem im Programm benannten Stichtag kann der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet werden. Bei vorherigem Rücktritt können wir Ihnen 50 Prozent erstatten.

## Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Veranstaltung und gemäß unserer AGB elektronisch gespeichert und für die Bearbeitung der Veranstaltung genutzt und veröffentlicht werden dürfen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de).

## Fotos

Auf einigen Veranstaltungen des EREV werden Fotos gemacht. Es kann sein, dass diese Fotos auf der Homepage, im Fortbildungsprogramm, in Publikationen oder anderen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit des EREV erscheinen. Wenn Sie nicht wünschen, dass von Ihnen Fotos gemacht und/oder veröffentlicht werden, teilen Sie uns dieses bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

## Unterkunft und Verpflegung

Sie sind bei einer Fortbildung grundsätzlich in einem Einzelzimmer untergebracht, können aber auch den Wunsch bei der Anmeldung äußern, in einem Doppelzimmer untergebracht zu werden. Teilen Sie uns bitte hierfür mit, mit wem Sie ein Doppelzimmer teilen möchten. Die Verpflegung besteht aus den Hauptmahlzeiten, Kaffeepausen am Vor- und Nachmittag sowie Wasser.

## Veranstaltungszeiten

Die Fortbildung beginnt in der Regel am ersten Tag um 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss/Mittagessen im Tagungshaus. Um 14.00 Uhr startet die Veranstaltung. Die Fortbildung endet in der Regel am letzten Tag um 13.00 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen. Abweichungen davon werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Freie Seminarplätze

Auf unserer Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) können Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de) -> Fortbildungen 2020: Inhalt und Anmeldung -> Freie Plätze erfahren, wo wir noch Seminarplätze anbieten können.

## Bildungsgutscheine

Im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung können die Agenturen für Arbeit bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen Bildungsgutscheine für zuvor individuell festgestellte Bildungsbedarfe aushändigen. Bitte sprechen Sie uns **vor Ihrer Anmeldung an**, wenn Sie einen Bildungsgutschein beantragen möchten. **Die wichtigsten Förderungen können Sie im Leitfaden Weiterbildung der Stiftung Warentest unter [www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/](http://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-0/) als PDF herunterladen.**

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Bei **inhaltlichen Fragen zum EREV-Fortbildungsprogramm** wenden Sie sich bitte an

Petra Wittschorek

☎ (0511) 39 08 81 - 15 • Fax: (0511) 39 08 81 - 16

E-Mail: [p.wittschorek@erev.de](mailto:p.wittschorek@erev.de)

Bei **Fragen zu Anmeldungs- und Zahlungsmodalitäten** wenden Sie sich bitte an unsere Seminarverwaltung

Melanie Grosskopf

☎ (0511) 39 08 81 - 10 • Fax: (0511) 39 08 81 - 16

E-Mail: [m.grosskopf@erev.de](mailto:m.grosskopf@erev.de)

Dunja Kreutz

☎ (0511) 39 08 81 - 17 • Fax: (0511) 39 08 81 - 16

E-Mail: [d.kreutz@erev.de](mailto:d.kreutz@erev.de)

Bei **Fragen zu Zahlungseingängen und Buchhaltung** wenden Sie sich bitte an

Maya Wellmann




☎ (0511) 39 08 81 - 13 • Fax: (0511) 39 08 81 - 16

E-Mail: [m.wellmann@erev.de](mailto:m.wellmann@erev.de)

*Hinweis:* Wir bemühen uns Druckfehler zu vermeiden, doch hin und wieder schleichen sich diese ein.  
Wir bitten diese zu entschuldigen.

## ÜBERSICHT: FORTBILDUNGEN 2021




Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent	Seite
01 »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2020 – 2021   Modul 3	11. – 14.01.2021 Nürnberg	Angela von Manteuffel Hansjörg Albrecht	12
02 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2019 – 2021   Modul 5	17. – 19.02.2021 Würzburg (B)	Antoinette Wibbelink Uta Hohenberger	13
03 »Wenn zwei sich streiten« – Systemisches Arbeiten mit hochkonflikthaften Eltern	24. – 26.03.2021 Augsburg	Claus Hild	14
04 »Ich tue mir gut!« Selbstfürsorge – für mich – und die Kinder und Jugendlichen in der Erziehungshilfe	24. – 26.03.2021 Würzburg (H)	Dr. Hartmut Baur Christiane Haselau	15
05 »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021   Modul 1	19. – 22.04.2021 Nürnberg	Angela von Manteuffel Hansjörg Albrecht	16
06 Motivierende Gesprächsführung mit einzelnen Kindern und Jugendlichen	21. – 23.04.2021 Würzburg (H)	Bettina Melcher	17
07 Konzepte unkonventioneller Motivationsstrategien im Umgang mit »unmotiviertem« Klientel der Jugendhilfe	26. – 28.04.2021 Nürnberg	Drs. Jan Hesselink Prof. Dr. Karl-Heinz Lindemann	18
08 »Einführung in die Traumabezogene Spieltherapie bei Kindern« nach Dorothea Weinberg	26. – 28.04.2021 Augsburg	Heidi Zorzi	19
09 »Haltung vor Methode« – Wertschätzung und Achtsamkeitsansätze in der pädagogischen Arbeit	26. – 28.04.2021 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	20
10 Körpersprache im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern	10. – 12.05.2021 Nürnberg	Bettina Melcher	21
11 Abenteuer leiten – Einstieg in die Erlebnispädagogik	10. – 12.05.2021 Furth	Patrick Becker	22
12 Gelingende und verbindende Kommunikation Einführungsseminar	10. – 12.05.2021 Würzburg (B)	Antoinette Wibbelink Uta Hohenberger	23
13 »Das geht doch gar nicht – oder etwa doch?« Systemisch-konfrontative Arbeit mit herausfordernder Klientel	17. – 19.05.2021 Würzburg (B)	Andreas Hoenig Rainer Orban	24
14 »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021   Modul 2	17. – 20.05.2021 Nürnberg	Angela von Manteuffel Hansjörg Albrecht	25
15 »Psychotherapie? Nein danke!« – Systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern	19. – 21.05.2021 Augsburg	Claus Hild	26
16 »Medienberater/in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« Zweimoduliger Zertifikatskurs   Modul 1	19. – 21.05.2021 Würzburg (B)	Prof. Dr. Daniel Hajok	27
17 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe – Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022   Modul 1	09. – 11.06.2021 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	28
18 »Nicht ohne meine Eltern« – Methodenkoffer zur Arbeit mit Eltern	23. – 25.06.2021 Würzburg (H)	Melanie Berndt Tina Seiler	29

Legende:  mehrteilige Veranstaltungsreihe  Forum/Fachtag  
 Einzelveranstaltungen

(H) = Tagungshaus Himmelspforten  
(B) = Tagungshaus Burkardushaus



Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent	Seite
19 FACHTAGUNG für Leiter/innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband (eev)	30.06. – 01.07.2021 Ingolstadt	Frank Schuldenzucker	30
20 Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit« Modul 1	15. – 17.09.2021 Würzburg (B)	Barbara Bütow Susanne Großmann- Borchardt	31
21 Was macht die Sexualität, wenn die Pädagogik kommt? Sexuelle Bildung als Unterstützung von Identitätsbildung	22. – 24.09.2021 Augsburg	Anja Franke Reiner Wanielik	32
22 »Medienberater/in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« Zweimoduliger Zertifikatskurs   Modul 2	22. – 24.09.2021 Würzburg (B)	Prof. Dr. Daniel Hajok	33
23 Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe 2021 – 2022 Zweiteilige Basisschulung – Modul 1	27. – 29.09.2021 Furth	Benjamin Löhner Kai-Uwe Fenzel	34
24 »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen – Reflexionskurs	27. – 29.09.2021 Würzburg (H)	Angela von Manteuffel Hansjörg Albrecht	35
25 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe – Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022   Modul 2	04. – 06.10.2021 Würzburg (B)	Werner Köppel	36
26 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe – Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022   Modul 3	08. – 10.11.2021 Würzburg (B)	Monika Sausen	37
27 Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung« – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit« Modul 2	15. – 17.11.2021 Würzburg (B)	Barbara Bütow Susanne Großmann- Borchardt	38
28 »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021   Modul 3	15. – 18.11.2021 Nürnberg	Angela von Manteuffel Hansjörg Albrecht	39

Legende:  mehrteilige Veranstaltungsreihe  Forum/Fachtag  
 Einzelveranstaltungen

(H) = Tagungshaus Himmelsporten  
(B) = Tagungshaus Burkardushaus

# SCHULFERIEN 2021

	Weihnachten 2020/2021	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst Allerheiligen	Weihnachten 2021/2022
Baden-Württemberg	23.12. – 09.01.	–	01.04./06. – 10.04.	25.05. – 05.06.	29.07. – 11.09.	31.10./02. – 06.11.	23.12. – 08.01.
Bayern	23.12. – 09.01.	–	15-19.2./29.3. – 10.04.	25.05. – 04.06.	30.07. – 13.09.	02.11. – 05.11.	24.12. – 08.01.
Berlin	21.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	29.03. – 10.04.	14.05.	24.06. – 06.08.	11.10. – 23.10.	24.12. – 31.12.
Brandenburg	21.12. – 02.01.	01.02. – 06.02.	29.03. – 09.04.	–	24.06. – 07.08.	11.10. – 23.10.	23.12. – 31.12.
Bremen	23.12. – 08.01.	01.02. – 02.02.	27.03. – 10.04.	14.05./25.05.	22.07. – 01.09.	18.10. – 30.10.	23.12. – 08.01.
Hamburg	21.12. – 04.01.	29.01.	01.03. – 12.03.	10.05. – 14.05.	24.06. – 04.08.	04.10. – 15.10.	23.12. – 04.01.
Hessen	21.12. – 09.01.	–	06.04. – 16.04.	–	19.07. – 27.08.	11.10. – 23.10.	23.12. – 08.01.
Mecklenb.-Vorpomm.	21.12. – 02.01.	06. – 18.02./19.02.	29.03. – 07.04.	14.05./21. – 25.05.	21.06. – 31.07.	02. – 09.10./01. – 02.11.	22.12. – 31.12.
Niedersachsen	23.12. – 08.01.	01.02. – 02.02.	29.03. – 09.04.	14.05./25.05.	22.07. – 01.09.	18.10. – 29.10.	23.12. – 07.01.
Nordrhein-Westfalen	23.12. – 06.01.	–	29.03. – 10.04.	25.05.	05.07. – 17.08.	11.10. – 23.10.	24.12. – 08.01.
Rheinland-Pfalz	21.12. – 31.12.	–	29.03. – 06.04.	25.05. – 02.06.	19.07. – 27.08.	11.10. – 22.10.	23.12. – 31.12.
Saarland	21.12. – 31.12.	15.02. – 19.02.	29.03. – 07.04.	25.05. – 28.05.	19.07. – 27.08.	18.10. – 29.10.	23.12. – 03.01.
Sachsen	23.12. – 02.01.	08.02. – 20.02.	02.04. – 10.04.	14.05.	26.07. – 03.09.	18.10. – 30.10.	23.12. – 01.01.
Sachsen-Anhalt	21.12. – 05.01.	08.02. – 13.02.	29.03. – 03.04.	10.05. – 22.05.	22.07. – 01.09.	25.10. – 30.10.	22.12. – 08.01.
Schleswig-Holstein*	21.12. – 06.01.	–	01.04. – 16.04.	14.05. – 15.05.	21.06. – 31.07.	04.10. – 16.10.	23.12. – 08.01.
Thüringen	23.12. – 02.01.	08.02. – 13.02.	29.03. – 10.04.	14.05.	26.07. – 04.09.	25.10. – 06.11.	23.12. – 31.12.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

\* Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

### Seminare ganz nach Ihren Wünschen

Durch ein breit gefächertes und aktuelles Angebot an Seminaren, Workshops und Fachtagungen wollen wir den Bedürfnissen unserer Mitgliedseinrichtungen in bester Weise nachkommen. Vielfach erfordern die Qualifizierungsanforderungen im Alltag jedoch individuelle Lösungen. Dazu bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) an. Gern können sich auch die Mitgliedseinrichtungen des eev Bayern an uns wenden.

Vorteile von Inhouse-Seminaren können sein:

- Gezielte Abstimmung der Lerninhalte auf die Bedürfnisse des jeweiligen Arbeitsplatzes
- Eingehen auf unternehmensspezifische Problemstellungen
- Kostenvorteil durch teilnehmerunabhängige Seminargebühren
- Deutliche Ersparnisse durch den Wegfall von Reisekosten und Reisezeiten
- Freie Wahl von Ort und Zeit
- Förderung und Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation
- Schnellere und effektivere Umsetzung der Seminarinhalte in den betrieblichen Ablauf

Wir freuen uns darauf, Ihnen ein Angebot unterbreiten zu dürfen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an **Carola Schaper** unter der Rufnummer **(0511) 39 08 81 - 11** oder schreiben Sie uns:

**Evangelischer Erziehungsverband e.V.**  
**Flüggestraße 21**  
**30161 Hannover**  
**E-Mail: c.schaper@erev.de**

# »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2020 – 2021 Modul 3

## LEITUNG

Angela **von Manteuffel**, Betzenstein  
Hansjörg **Albrecht**, Burgthann

## TERMIN

11. – 14.01.2021

## ORT

### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 – 72 48  
www.bfwhotel.de

## TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder  
2.050,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle drei Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe konnte nur  
insgesamt gebucht werden und hat  
bereits 2020 begonnen.

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Als Gruppenleitung in einer Jugendhilfeeinrichtung zu arbeiten ist eine komplexe Aufgabe, vergleichbar mit der Fahrt eines Segelboots, das mit seiner Crew ein Ziel erreichen will. Die Gruppenleitung steht, wie ein Skipper zwischen Reederei und Crew, irgendwo zwischen Team und Chefs, trägt Verantwortung für Besatzung und Passagiere und muss neben den pädagogischen Herausforderungen auch institutionelle Bedingungen berücksichtigen. Erwartungen bestehen von vielen Seiten: junge Menschen, Familien, Kolleg/innen, Vorgesetzte und Jugendämter wenden sich an Sie in Ihrer Rolle als Gruppenleitung. Sie werden fortlaufend und auch manchmal in sehr hoher Intensität unter anderem mit (widersprüchlichen) Anliegen, Problemen, Aufgaben, Anweisungen, Vorwürfen und Bitten konfrontiert. Es gilt mit dem Boot durch anspruchsvolle Gewässer zu navigieren, Stürme zu überstehen, Probleme zu bewältigen und mit Crew und Passagieren eine erlebnisreiche, freudvolle und persönlichkeitsverändernde Reise zu den gesetzten Zielen zu unternehmen.

In der dreiteiligen Seminarreihe bieten wir Sicht-, Denk- und Handlungsweisen an, um dieser Komplexität gerecht zu werden und den Rahmen, um persönliche Fähigkeiten zu erweitern. Wir möchten Sie unterstützen, selbstbewusst, verantwortlich und aufmerksam für die Menschen um Sie herum das vom Wind getriebene und abdriftende Boot auf Kurs zu halten.

Mit der Fortbildungsgruppe werden wir einen an Gruppenpädagogik und Systemischer Familienarbeit orientierten Leitungsstil etablieren und vorleben. Wir arbeiten prozessorientiert und im Dialog mit der Gruppe.

**Modul 1:** Kennenlernen der Crew, Ablegen, Einrichten an Bord,  
erste Peilung (22. – 25.09.2020)

**Modul 2:** Training und Teambildung – beobachten, einschätzen und  
handeln (17. – 20.11.2020)

**Modul 3:** **Zum Zielhafen navigieren, ankommen, festmachen,  
das Gemeisterte feiern, Abschied (11. – 14.01.2021)**

## ZIELGRUPPE

Interessierte, vor allem angehende Gruppenleiter/innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2019 – 2021 Modul 5

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weitergewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen) greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der EEV-Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2019 bis 2021 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (06. – 08.05.2019)

Modul 2: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (09. – 11.09.2019)

Modul 3: Hilfeprozess planen und gestalten (20. – 22.11.2019)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (17. – 19.02.2020)

**Modul 5: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung (17. – 19.02.2021)**

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/innen in der stationären und teilstationären Jugendhilfe

## LEITUNG

Antoinette **Wibbelink**, Haaksbergen  
Uta **Hohenberger**, Stuttgart

## TERMIN

17. – 19.02.2021

## ORT

**Burkardushaus**  
**Tagungszentrum am Dom**  
Am Bruderhof 1  
97070 Würzburg  
☎ (0931) 3 86 44 - 0 00  
www.burkardushaus.de

## TEILNAHMEBEITRAG

1.152,- € für eev-Mitglieder  
1.840,- € für EREV-Mitglieder  
2.050,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\**Änderungen vorbehalten*

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe konnte nur  
insgesamt gebucht werden und hat  
bereits 2019 begonnen.

## »Wenn zwei sich streiten« – Systemisches Arbeiten mit hochkonflikthaften Eltern

### LEITUNG

Claus Hild, Drei Gleichen

### TERMIN

24. – 26.03.2021

### ORT

Haus Sankt Ulrich

Kappelberg 1

86150 Augsburg

☎ (0821) 31 52 – 0

www.haus-st-ulrich.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-

sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Kinder- und Jugendhilfe trifft bei Trennung/Scheidung und vorgelagerten Familienkonflikten häufig auf sogenannte »hochstrittige Eltern«. Die Beratungsarbeit ist meist durch hohen emotionalen Druck gekennzeichnet, indem Leid, Hilflosigkeit, Wut und Kommunikationsstörungen mitschwingen. Das Seminar vermittelt auf der Basis systemischer Ansätze und wissenschaftlicher Erkenntnisse die Möglichkeiten von Berater/innen und die Entwicklung eigener praxisrelevanter Strategien.

Systematik systemischer Beratung und Hilfe bei hochstrittigen Eltern • Reflexion eigenen Handelns • Entwicklung passgenauer systemischer Strategien • Verhalten in Zwangskontexten • theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen der Weiterbildung.

Die Teilnehmer/innen der Fortbildung

lernen die Systematik systemische Grundlagen und Strategien im Umgang mit hochstrittigen Klient/innen kennen und sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis • lernen verschiedene Auswirkungen von »hochstrittigen Elternbeziehungen« kennen • lernen ein systemisches Prozessmodell kennen • entwickeln eine hilfreiche Haltung in der Arbeit und können ihre eigenen Grenzen reflektieren und auf sie achten • lernen auch in schwierigem Kontext, wie zum Beispiel Zwangskontexten, hilfreich zu sein

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

Theorie und Praxis in der systemischen Arbeit mit hochkonflikthaften Klient/innen • eine »systemische« Prozessgestaltung • systemische Techniken • systemische Haltungen in schwierigen Kontexten • Fälle aus ihrer Berufspraxis

### METHODIK

Theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen der Weiterbildung. Im Plenum sowie in Kleingruppen werden wir an Ihren Praxisbeispielen exemplarisch die kennengelernte Methodik anwenden. Ein kollegialer Austausch in wertschätzender Arbeitsatmosphäre rundet das Lernfeld ab. So ist ein Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

## »Ich tue mir gut!« Selbstfürsorge – für mich – und die Kinder und Jugendlichen in der Erziehungshilfe

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Haltung der Selbstfürsorge besteht darin, sich selbst in Liebe, Mitgefühl und Wertschätzung zu begegnen, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse achtsam wahrzunehmen und verantwortungsbewusst zum eigenen Wohlergehen beizutragen. Wer gut für sich selbst sorgt, kann leichter für andere sorgen. Das gilt besonders für uns als Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendhilfe, da wir eine anspruchsvolle Erziehungsverantwortung tragen, unsere Fürsorge schenken und haltgebende Grenzen setzen.

In diesem Seminar lernen Sie praktische Übungen zur Selbstfürsorge und Entspannung kennen, um im herausfordernden Berufsalltag Ihre eigenen Kraftquellen und Ressourcen immer wieder zu aktivieren, Ihre innere Balance und wohlwollende Einstellung zu Ihnen selbst zu bewahren und damit hilfreich für Ihre Klienten zu sein.

Daher werden wir auch üben, wie wir diese an uns selbst erfahrenen Methoden bei unseren zu betreuenden Kindern und Jugendlichen – altersgemäß – einsetzen können, damit sie mehr zur inneren Ruhe und zu sich selbst kommen.

### METHODIK

Mittels Entspannungsverfahren, Phantasie-Reisen, Körper- und Selbst-Wahrnehmung, Arbeit mit dem »Inneren Kind« und Übungen der Achtsamkeit sowie des achtsamen Mitgefühls werden wir eine fürsorgliche und einfühlsame Haltung uns selbst und den jungen Menschen gegenüber fördern.

Jede/r Teilnehmer/in bekommt ein Handout, in dem die erlernten Übungen zusätzlich in einer kind- und jugendgemäßen Form beschrieben sind

### ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die sich mit dem Thema Selbstfürsorge beschäftigen und dazu Anregungen erhalten möchten

### LEITUNG

Dr. Hartmut **Baur**, Winterhausen  
Christiane **Haselau**, Porta Westfalica

### TERMIN

24. – 26.03.2021

### ORT

**Exerzitienhaus der Diözese**

**Würzburg**

**Himmelsportfen**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ (0931) 3 86 68 00 - 1

[www.himmelsportfen.net](http://www.himmelsportfen.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 13.00 Uhr\*

Ende 13.00 Uhr\*

*\*Änderungen vorbehalten*

# »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021 Modul 1

## LEITUNG

Angela **von Manteuffel**, Betzenstein  
Hansjörg **Albrecht**, Burgthann

## TERMIN

19. – 22.04.2021

## ORT

### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 – 72 48  
www.bfwhotel.de

## TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder  
2.050,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle drei Module

## TEILNEHMERZAHL

18

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur  
insgesamt gebucht werden. Bitte  
melden Sie sich unter der Fort-  
bildungsnummer 21-2021 oder  
eev 05-2021 an. Den Falter zur  
Fortbildungsreihe können Sie unter  
www.eev.de / Fortbildungen / Falter  
herunterladen.

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Als Gruppenleitung in einer Jugendhilfeeinrichtung zu arbeiten ist eine komplexe Aufgabe, vergleichbar mit der Fahrt eines Segelboots, das mit seiner Crew ein Ziel erreichen will. Die Gruppenleitung steht, wie ein Skipper zwischen Reederei und Crew, irgendwo zwischen Team und Chefs, trägt Verantwortung für Besatzung und Passagiere und muss neben den pädagogischen Herausforderungen auch institutionelle Bedingungen berücksichtigen. Erwartungen bestehen von vielen Seiten: junge Menschen, Familien, Kolleg/innen, Vorgesetzte und Jugendämter wenden sich an Sie in Ihrer Rolle als Gruppenleitung. Sie werden fortlaufend und auch manchmal in sehr hoher Intensität unter anderem mit (widersprüchlichen) Anliegen, Problemen, Aufgaben, Anweisungen, Vorwürfen und Bitten konfrontiert. Es gilt mit dem Boot durch anspruchsvolle Gewässer zu navigieren, Stürme zu überstehen, Probleme zu bewältigen und mit Crew und Passagieren eine erlebnisreiche, freudvolle und persönlichkeitsverändernde Reise zu den gesetzten Zielen zu unternehmen.

In der dreiteiligen Seminarreihe bieten wir Sicht-, Denk- und Handlungsweisen an, um dieser Komplexität gerecht zu werden und den Rahmen, um persönliche Fähigkeiten zu erweitern. Wir möchten Sie unterstützen, selbstbewusst, verantwortlich und aufmerksam für die Menschen um Sie herum das vom Wind getriebene und abdriftende Boot auf Kurs zu halten.

Mit der Fortbildungsgruppe werden wir einen an Gruppenpädagogik und Systemischer Familienarbeit orientierten Leitungsstil etablieren und vorleben. Wir arbeiten prozessorientiert und im Dialog mit der Gruppe.

### **Modul 1: Kennenlernen der Crew, Ablegen, Einrichten an Bord, erste Peilung (19. – 22.04.2021)**

Modul 2: Training und Teambildung – beobachten, einschätzen und handeln (17. – 20.05.2021)

Modul 3: Zum Zielhafen navigieren, ankommen, festmachen, das Gemein-  
sterte feiern, Abschied (15. – 18.11.2021)

## METHODIK

In allen Seminarblöcken können die Teilnehmenden konkrete Anliegen aus ihrer Berufspraxis mit einbringen. Seminararbeit, theoretische Inputs, videounterstützte Übungen, selbstreflektierte Übungen, kollegiale Beratung, Coaching und Fallarbeit

## ZIELGRUPPE

Interessierte, vor allem angehende Gruppenleiter/innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe



## Motivierende Gesprächsführung mit einzelnen Kindern und Jugendlichen

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In der Jugendarbeit sind Sie immer wieder gefordert, Verhaltensänderungen bei Kindern und Jugendlichen zu bewirken. Dabei entsteht schnell ein Spannungsfeld zwischen Erwartung und Widerstand, das kontraproduktiv wirkt.

In diesem Seminar erarbeiten wir Elemente motivierender Gesprächsführung, um das Kind oder die/den Jugendliche/n in genau der Phase des Veränderungsprozesses abzuholen, in der sie/er sich befindet. Dadurch wird die Wirksamkeit der Gespräche erhöht.

Zum Gelingen von motivierender Gesprächsführung behandeln wir gemeinsam

- die akzeptierende Grundhaltung
- das Erkennen von Veränderungsphasen
- die passende Anwendung verschiedener Gesprächstechniken
- den Umgang mit Widerstand

Durch Austausch und praktische Erprobung werden die theoretischen Inhalte und Techniken vertieft und umgesetzt. Durch Feedback werden Sie Ihre Gesprächshaltung und Ihr Gesprächsverhalten reflektieren und erweitern.

### METHODIK

Theorie, Lerngespräche, Einzel- und Gruppenarbeit, Üben von Gesprächstechniken anhand jeweils eigener Beispiele aus der Praxis

### LEITUNG

Bettina **Melcher**, Hannover

### TERMIN

21. – 23.04.2021

### ORT

Exerzitienhaus der Diözese

Würzburg

Himmelsporten

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ (0931) 38 66 80 - 00

[www.himmelsporten.net](http://www.himmelsporten.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

12

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## Konzepte unkonventioneller Motivationsstrategien im Umgang mit »unmotiviertem« Klientel der Jugendhilfe

### LEITUNG

Drs. Jan **Hesselink**, Ootmarsum/NL  
Prof. Dr. Karl-Heinz **Lindemann**,  
Koblenz

### TERMIN

26. – 28.04.2021

### ORT

#### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 – 72 48  
www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder  
466,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Manche Klienten halten die Mitarbeitenden in der Erziehungshilfe besonders auf Trapp. Sie strapazieren die Nerven und ärgern die Professionellen und werden von diesen als besonders schwierige Klienten bezeichnet. Dies sind Klienten, die es scheinbar darauf angelegt haben, die Kollegen/innen gedanklich, emotional und ganz praktisch ständig – selbst am Wochenende und in der Freizeit – zu beschäftigen. Sie binden die Aufmerksamkeit vieler Team- und Supervisionssitzungen und obwohl die Mitarbeitenden viel Kraft und Kompetenz investieren, geht es keinen Schritt voran. Auch wenn sich diese Klienten häufig durchaus kooperativ und einsichtig zeigen, sie im direkten Kontakt mit Überzeugungskraft und Engagement beteuern, am Weiterkommen interessiert zu sein, kommen sie nicht wirklich voran, arbeiten sie nicht wirklich mit, sind bei Terminen unzuverlässig und zeigen kaum Initiativen in Richtung Ziele der Maßnahme.

In dieser Fortbildung werden einige neuere Strategien vorgestellt, die über die üblichen Motivationsstrategien von Mitarbeitenden – optimistische Voraussagen, ermutigende Erklärungen und Schlussfolgerungen – hinausgehen.

Ziel der Fortbildung ist es, aufgrund der neueren Erkenntnisse über Motivationsprofile zu erarbeiten, was Mitarbeitende tun beziehungsweise unterlassen sollten, wenn sie offensichtlich unmotivierte Klienten „motivieren“ wollen. Ein spannendes Thema.

### METHODIK

- Interaktive und praxisorientierte Herangehensweise an das Thema
- Entwicklung einer maximalen proaktiven und selbstverantwortlichen Lernhaltung
- Kurze Impulsreferate; Handouts werden gestellt
- Gruppendynamische (Selbst-) Erfahrungen
- Lernatmosphäre mit Witz und Humor, damit Experimentieren möglich wird
- Grundsätzlicher Ablauf: Grundlagen – Methoden – Übungen – Transfer
- Gruppencoaching nach Balint (systemisch-lösungsorientiert)

### ZIELGRUPPE

Sozialpädagogische Fachkräfte in stationären und ambulanten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, die ihre Fachlichkeit einmal richtig auf den Punkt bringen wollen

## »Einführung in die Traumabezogene Spieltherapie bei Kindern« nach Dorothea Weinberg

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Bei der »Traumabezogenen Spieltherapie« handelt es sich um eine von der Nürnberger Diplom-Psychologin und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Dorothea Weinberg entwickelte psychotherapeutische Methode zur Behandlung komplexer Traumatisierungen (Trauma-Folgestörungen z.B. nach langzeitigen Misshandlungen, emotionalen bzw. sexuellen Missbrauchserfahrungen u.ä.) bei Kindern.

Die Behandlung kann im ambulanten Therapie-Setting angewandt werden, wenn das Kind in einem mittlerweile geschützten und sicheren Umfeld lebt und Menschen um sich hat, die sich für es verantwortlich fühlen, es stabilisieren und während des Therapieprozesses begleiten können.

Die »Traumabezogene Spieltherapie« kann als eine Weiterentwicklung der personenzentrierten Spieltherapie (Rogers, Axline u.a.) verstanden werden.

Während die Grundvariablen der personenzentrierten Psychotherapie (empathisches Verstehen, Verbalisieren inneren Erlebens, bedingungslose Wertschätzung, Echtheit und Kongruenz) auch in diesem Setting die Basis der Arbeit darstellen, erweist sich im Spiel mit traumatisierten Kindern der Einsatz zusätzlicher, gezielter, impliziter und expliziter Interventionen als zielführend und hilfreich.

Die Methode ist für Kinder vom etwa dritten Lebensjahr bis ins frühe Jugendlichen-Alter geeignet, einzelne Interventionen lassen sich aber auch gut mit älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie den Bezugspersonen selbst durchführen.

### METHODIK

Ziel des Seminars ist es zum einen, traumatheoretisches Wissen bezüglich der Entstehungsbedingungen, des Verlaufs und der Folgen von Traumatisierung von Kindern anschaulich zu vermitteln sowie zum anderen – darauf aufbauend – den Teilnehmer/innen die hilfreichen Interventionen der »Traumabezogenen Spieltherapie« theoretisch und praktisch mithilfe von Videomaterial und praktischen Übungen nahe zu bringen

### ZIELGRUPPE

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut/innen, Heilpädagog/innen mit spieltherapeutischer Vorerfahrung

### LEITUNG

Heidi **Zorzi**, Regensburg

### TERMIN

26. – 28.04.2021

### ORT

**Haus Sankt Ulrich**

Kappelberg 1

86150 Augsburg

☎ (0821) 31 52 – 0

[www.haus-st-ulrich.de](http://www.haus-st-ulrich.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## »Haltung vor Methode« – Wertschätzung und Achtsamkeitsansätze in der pädagogischen Arbeit

### LEITUNG

Raik Lößnitz, Wolfsburg

### TERMIN

26. – 28.04.2021

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 3 86 44 – 0 00

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\* Änderungen vorbehalten*

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Berufsrealität in unserem modernen Versorgungssystem benötigt zunehmend Spezialistinnen und Spezialisten, die auf die Kenntnisse ihrer Grundlagenausbildung aufbauen und sich Methoden aneignen, welche individuell auf ihre Zielgruppe und die einzelnen KlientInnen zugeschnitten sind.

Alle Methoden jedoch basieren auf einer wesentlichen Grundlage: Der authentischen pädagogischen Grundhaltung und einer Bewusstheit der eigenen Werthaltung im Tun. Die Frage nach der beruflichen (professionellen) Grundhaltung beinhaltet unter anderem die bewusste Auseinandersetzung mit den Begriffen Macht und Abhängigkeit, Toleranz, Andersartigkeit, Grenzen und Selbstreflexion.

Darüber hinaus gewinnen Achtsamkeitsansätze in einer Zeit des Funktionierens, Operationalisierens und Evaluierens eine wesentliche Rolle und sind in ihrer Bedeutung und Wirksamkeit weit mehr als esoterische Verirrungen von (Kuschel-) Pädagogen. Sie führen zurück zur eigenen Person und zur eigenen Persönlichkeit im (professionellen) Erziehungs- und Lernprozess. Sie führt auch zu einer verbesserten Selbstwahrnehmung, zur Entschleunigung, zur Freude am Gelingenden und zu einer notwendigen Gelassenheit im Erziehungsalltag.

Nicht zuletzt führt sie zu einer verbesserten Beziehung zwischen den Akteuren im Erziehungsprozess. Diese Fortbildungsveranstaltung ermöglicht Selbsterfahrung.

Inhalte der Fortbildung sind:

7 Gewissensfragen • berufliches Selbstverständnis • zulässige oder unzulässige Macht – Welche Haltung habe ich? • berufliche Rollenvorgaben und Rollenkonflikte • Welcher Konflikttyp bin ich? • Authentische Emotionalität in der professionellen Erziehungsarbeit – professionell oder Burnoutfalle? • Kommunikation: Bedürfnis und Position; Kontrollierter Dialog; Fragetechniken • Selbstbeobachtung und Außenwahrnehmung • Achtsamkeit: Selbstmanagement oder Selbstsorge? • Achtsamkeit: Beobachtungsfähigkeit und Sensibilität als Stressprophylaxe und Qualitätskriterium • Fremdbeobachtung und kollegiale (Fall-)Beratung • Ich sehe was, was du nicht siehst: Wirklichkeiten 1. und 2. Ordnung oder das »Reframing« in der praktischen Arbeit.

### METHODIK

Die Veranstaltung wird als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In theoriegeleitete Inputs, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Persönlichkeitstests und Achtsamkeits- und Entspannungsübungen wird anwendbares Handlungswissen vermittelt

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit, die Interesse an einer Auseinandersetzung mit sich selbst haben

## Körpersprache im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Eltern

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Mehr als achtzig Prozent der Kommunikation verläuft über die Körpersprache. Kinder, Jugendliche und Eltern analysieren ihre unausgesprochenen Botschaften intuitiv und nutzen ihre Schwächen ebenso sehr aus, wie sie ihre Selbstsicherheit anerkennen.

In der Jugendhilfe können Sie sich den Beruf erleichtern, indem Sie das nonverbale Verhalten der Kinder / Jugendlichen in der Gruppe oder der Eltern im Gespräch analysieren und die eigene Körpersprache zur Unterstützung Ihrer Wirkung aktiv einsetzen. Dies erfordert Kenntnis über die eigene Wirkung und ein Übungsfeld zum Erlernen neuer Verhaltensweisen.

Ich biete Ihnen Übungen zum sicheren Auftreten und zur Erforschung Ihrer eigenen Körpersprache an. Darüber hinaus werden wir Wechselwirkungen erkunden und exemplarische Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden nachstellen. Verschiedene Handlungsmöglichkeiten werden an Hand dieser Fallbeispiele erprobt und trainiert.

Nach dieser Fortbildung

- ist Ihre Wahrnehmung für nonverbale Kommunikation geschärft,
- erkennen Sie, welche nicht sprachlichen Signale zu einem schweren Stand führen,
- haben Sie erprobt, Souveränität und Dominanz auszustrahlen und kennen diesbezüglich Ihre nonverbalen Stärken und Schwächen,
- kennen Sie Merkmale, um Machtstrukturen zu erkennen und zu verändern,
- können Sie durch Einsatz Ihrer Körpersprache Vertrauen fördern.

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

- die nonverbalen Kanäle
- der kommunikative Status
- der Einfluss des Raumes
- möglicher Umgang mit dominanten und zurückhaltenden Personen

### METHODIK

Theoretischer Input, Lerngespräch, Übungen, Fallbearbeitung, Gruppen- und Partneraufgaben

### ZIELGRUPPE

Erzieher/innen und pädagogische Mitarbeiter/innen, die ihre körpersprachliche Wirkung konstruktiv nutzen möchten

### LEITUNG

Bettina **Melcher**, Hannover

### TERMIN

10. – 12.05.2021

### ORT

#### bfwhotel

Schleswiger Straße 101

90427 Nürnberg

☎ (0911) 9 38 - 72 48

www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

12

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

# Abenteuer leiten – Einstieg in die Erlebnispädagogik

## LEITUNG

Patrick **Becker**, München

## TERMIN

10. – 12.05.2021

## ORT

**Seminar- und Schulungszentrum**

**Kloster Furth**

Am Klosterberg 1

84095 Furth

☎ (8704) 9 28 28 19

www.kloster-furth.de

## TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

## TEILNEHMERZAHL

12

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Erlebnispädagogik nutzt den Lebensraum »Gruppe – Natur – Ich«, um Verhaltensdefizite auszugleichen und wichtige Persönlichkeitsmerkmale wie den Umgang mit Risiken oder die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten zu fördern. Gerade in der Jugendarbeit erreicht man durch Erlebnis und Reflexion mehr als durch Sanktionen und Regeln. Erlebnispädagogik eignet sich ebenso für verhaltensauffällige, zu resozialisierende Jugendliche wie zur beruflichen Orientierung.

Wie funktionieren Gruppen, welche Rollen und Dynamiken gilt es zu beachten? Als gute Begleiter, Mentor oder Trainer können Sie Übungen, Spiele und kreative Aktivitäten mit Gruppen situativ gestalten. In diesem Seminar entwickeln Sie die notwendige fachliche Basis. Sie lernen Grundlagen der Gruppendynamik, der Kommunikation und eines ganzheitlichen pädagogischen Ansatzes kennen. Sie üben das Anleiten von Übungen und Aktionen sowie die Moderation von Feedback- und Reflexionsrunden und lernen den Ursprung sowie die Handlungsfelder der Erlebnispädagogik kennen. Im Seminar arbeiten Sie an Ihrer Leitungspersönlichkeit und stärken Ihre Handlungssicherheit in erlebnisorientierten Lernfeldern.

Inhalte:

- Grundlagen der Gruppendynamik und Kommunikation
- Werdegang der Erlebnispädagogik und wie dieser unsere Arbeit beeinflusst
- Gestaltung von Übungen, Aktionen und kreativen Aktivitäten in/mit Gruppen
- Moderation von Feedback- und Reflexionsrunden
- Zielgruppenorientierung
- Leitungs- und Führungsverhalten

## METHODIK

Vorträge und Präsentationen, Plenum- und Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, Reflexion und Feedback

## ZIELGRUPPE

Sozialpädagog/innen, Sozialarbeiter/innen, Pädagog/innen, Erzieher/innen und Fachpersonal, die Interesse an der Umsetzung selbständiger erlebnispädagogischer Maßnahmen im Handlungsfeld »Soziale Arbeit« oder Schule begleiten, konzipieren und fachlich leiten wollen

## EINFÜHRUNGSSEMINAR Gelingende und verbindende Kommunikation

»Es geht nicht darum, nett zu sein, sondern echt« (M. Rosenberg)

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Dicke Luft im Team .... fruchtlose Elterngespräche, verletzende Worte beim Essen. Welche Alternative gibt es zum leidvollen Erdulden, zum kräftezehrenden Bekämpfen oder zum resignierenden sich Abwenden? Die passenden Worte zu finden, wenn es heikel wird, ist für uns oft eine Herausforderung. Ehrlich auszudrücken, was uns am Herzen liegt, ohne unser Gegenüber vor den Kopf zu stoßen, ist eine Fähigkeit, die wir lernen können. Wie kommen wir unseren eigenen Anliegen besser auf die Spur? Wie können wir Urteilen oder Vorwürfen anderer so begegnen, dass Respekt und Verbindung erhalten bleiben? Wie gelingt es uns, Kinder im Ausdruck intensiver Gefühle empathisch zu begleiten?

Für alle Beziehungen im beruflichen Alltag (oder in der Familie) kann die Verbindende Kommunikation einen Weg weisen: eine innere Haltung zu erlernen, aus der heraus wir auch in herausfordernden Situationen uns klar ausdrücken können, ohne zu verletzen und die Wertschätzung für einander zu erhalten. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, Kontakt zu unseren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen zu finden, um uns wirklich klar zu sein, was wir wollen. Dieses Einführungsseminar will die Tür für diesen Weg öffnen.

**Verbindende Kommunikation** • beinhaltet die Beteiligung des Klienten und ermöglicht Kommunikation auf Augenhöhe • hilft Fachkräften in der Erziehungshilfe ihren Alltag stressfreier zu gestalten.

**Die TeilnehmerInnen der Fortbildung** • lernen die Systematik dieses Kommunikationsmodells kennen und sammeln erste praktische Erfahrungen an konkreten Situationen aus ihrem Arbeitsalltag • bauen ihre Selbstkompetenz, ihr Kooperations- und Konfliktbearbeitungspotenzial weiter aus.

**Inhalte dieses Einführungsseminars sind:** Einführung in das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation und das Vier-Schritte-Modell • Unterscheidung von Auslöser und Ursache von Gefühlen • Empathie als Schlüssel zu sich selbst und anderen • Aufrichtigkeit: Mut finden, zu sich selbst zu stehen

### METHODIK

Theoriegeleitete Inputs und Demonstrationen, Einzelarbeit und Üben mit eigenen (Konflikt-)Situationen, meist in Kleingruppen

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen der Jugendhilfe, die ihre Kommunikations- und Erziehungs-kompetenz erweitern wollen

### LEITUNG

Antoinette **Wibbelink**, Haaksbergen/  
NL

Uta **Hohenberger**, Stuttgart

### TERMIN

10. – 12.05.2021

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 3 86 44 - 0 00

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## »Das geht doch gar nicht – oder etwa doch?« Systemisch-konfrontative Arbeit mit herausfordernder Klientel

### LEITUNG

Andreas **Hoenig**, Osnabrück  
Rainer **Orban**, Osnabrück

### TERMIN

17. – 19.05.2021

### ORT

**Burkardushaus**  
**Tagungszentrum am Dom**  
Am Bruderhof 1  
97070 Würzburg  
☎ (0931) 3 86 44 – 0 00  
www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder  
466,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Andreas Hoenig und Rainer Orban präsentieren in diesem für Kolleg/innen aus Jugendhilfe und Schule konzipierten Workshop die enormen Möglichkeiten der Arbeit mit gewaltbereiter Klientel, die aus einer Zusammenführung von systemischen und konfrontativen Ansätzen erwachsen. Sie bieten dabei einen anregenden und ermutigenden Mix aus kleinen Blöcken praxisrelevanter Theorie und zahlreichen Übungen und entwickeln mit ihnen zusammen neue Methoden und Strategien für ihre tägliche Arbeit.

Die TeilnehmerInnen der Fortbildung

- erlangen Handlungssicherheit in der Arbeit mit gewaltbereiter Klientel
- erarbeiten sich Möglichkeiten der Kooperation und Unterstützung mit Kolleg/innen
- lernen differenzierte Interventionsmöglichkeiten und gangbare Wege kennen

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere

- Grundlagen einer systemischen und konfrontativen Arbeit
- Darstellung wesentlicher Zugangswege zu herausfordernden Jugendlichen und deren Umfeld
- Vermittlung systemisch lösungsfokussierter und konfrontativer Methoden
- Erarbeitung ganz konkreter, alltagstauglicher Handlungsoptionen vor dem Hintergrund eigener Kontextbedingungen

### METHODIK

Impulsreferate, Gruppenarbeit, praktische Übungen in Kleingruppen-Settings, Video-Feedback

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Schule sowie Jugendhilfe und Eingliederungshilfe von freien und öffentlichen Trägern



## »Navigieren beim Driften« Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021 Modul 2

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Als Gruppenleitung in einer Jugendhilfeeinrichtung zu arbeiten ist eine komplexe Aufgabe, vergleichbar mit der Fahrt eines Segelboots, das mit seiner Crew ein Ziel erreichen will. Die Gruppenleitung steht, wie ein Skipper zwischen Reederei und Crew, irgendwo zwischen Team und Chefs, trägt Verantwortung für Besatzung und Passagiere und muss neben den pädagogischen Herausforderungen auch institutionelle Bedingungen berücksichtigen. Erwartungen bestehen von vielen Seiten: junge Menschen, Familien, Kolleg/innen, Vorgesetzte und Jugendämter wenden sich an Sie in Ihrer Rolle als Gruppenleitung. Sie werden fortlaufend und auch manchmal in sehr hoher Intensität unter anderem mit (widersprüchlichen) Anliegen, Problemen, Aufgaben, Anweisungen, Vorwürfen und Bitten konfrontiert. Es gilt mit dem Boot durch anspruchsvolle Gewässer zu navigieren, Stürme zu überstehen, Probleme zu bewältigen und mit Crew und Passagieren eine erlebnisreiche, freudvolle und persönlichkeitsverändernde Reise zu den gesetzten Zielen zu unternehmen.

In der dreiteiligen Seminarreihe bieten wir Sicht-, Denk- und Handlungsweisen an, um dieser Komplexität gerecht zu werden und den Rahmen, um persönliche Fähigkeiten zu erweitern. Wir möchten Sie unterstützen, selbstbewusst, verantwortlich und aufmerksam für die Menschen um Sie herum zu handeln und das vom Wind getriebene und abdriftende Boot auf Kurs zu halten.

Mit der Fortbildungsgruppe werden wir einen an Gruppenpädagogik und Systemischer Familienarbeit orientierten Leitungsstil etablieren und vorleben. Wir arbeiten prozessorientiert und im Dialog mit der Gruppe.

Modul 1: Kennenlernen der Crew, Ablegen, Einrichten an Bord, erste Peilung (19. – 22.04.2021)

**Modul 2: Training und Teambildung – beobachten, einschätzen und handeln (17. – 20.05.2021)**

Modul 3: Zum Zielhafen navigieren, ankommen, festmachen, das Gemeinste feiern, Abschied (15. – 18.11.2021)

### ZIELGRUPPE

Interessierte, vor allem angehende Gruppenleiter/innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe

### LEITUNG

Angela **von Manteuffel**, Betzenstein  
Hansjörg **Albrecht**, Burgthann

### TERMIN

17. – 20.05.2021

### ORT

#### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 - 72 48  
www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder  
2.050,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle drei Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 21-2021 oder eev 05-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

## »Psychotherapie? Nein danke!« – Systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern

### LEITUNG

Claus **Hild**, Drei Gleichen

### TERMIN

19. – 21.05.2021

### ORT

**Haus Sankt Ulrich**

Kappelberg 1

86150 Augsburg

☎ (0821) 31 52 – 0

www.haus-st-ulrich.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe treffen wir häufig auf psychisch kranke Eltern. Hier wird oftmals der Ruf nach einer Psychotherapie laut. In vielen Fällen wird diese aber nicht angenommen oder reicht nicht aus. Auch die Partner/innen und Kinder der Betroffenen brauchen oft Unterstützung, um die zahlreichen Herausforderungen zu bewältigen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Auswirkungen psychischer Krankheiten und Unterstützungsmöglichkeiten von Familien mit psychisch kranken Eltern kennenlernen. Dabei beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Interventionsmöglichkeiten, die auch ohne eine Psychotherapie wirksam werden können.

Inhalte und Methoden:

Häufigkeit und Art psychischer Erkrankungen • Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Familienmitglieder und das System Familie • systemische Sicht auf »psychische Krankheit« • Resilienzförderung und weitere Unterstützungsmöglichkeiten • Kinder und Partner/innen als betroffene Angehörige, Leidtragende oder Unterstützer • Reflexion eigenen Handelns

Die Teilnehmer/innen der Fortbildung:

lernen die Systematik systemischer Grundlagen und Strategien im Umgang mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern kennen und sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis • lernen verschiedenen Auswirkungen einer psychischen Erkrankung der Eltern kennen • lernen wie man lösungsorientiert mit psychisch kranken Eltern arbeitet • lernen unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Kinder kennen • entwickeln eine hilfreiche Haltung in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

Häufigkeit und Art psychischer Erkrankungen • Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Familienmitglieder und das System Familie • Theorie und Praxis in der systemischen Arbeit mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern • Resilienzförderung und weitere Unterstützungsmöglichkeiten • Fälle aus Ihrer Berufspraxis

### METHODIK

Theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen der Fortbildung. Im Plenum sowie in Kleingruppen werden wir an Ihren Praxisbeispielen exemplarisch die kennengelernte Methodik anwenden. Ein kollegialer Austausch in wertschätzender Arbeitsatmosphäre rundet das Lernfeld ab. So ist ein Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Jugendhilfe

## »Medienberater/in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« Zweimoduliger Zertifikatskurs | Modul 1

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstaussdruck und Austausch mit anderen, zur Information und Orientierung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.

Der Zertifikatskurs „Medienberater/in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf «feste Füße» stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind:

- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Gesetzliche Regelungen als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienerzieherischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

#### **Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen vom 19. – 21.05.2021**

Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis vom 22. – 24.09.2021

### METHODIK

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen/-erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien erweitern möchten, um dazu eine angemessene professionelle Begleitung anzubieten

### LEITUNG

Prof. Dr. Daniel **Hajok**, Berlin

### TERMIN

19. – 21.05.2021

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 38 64 40 00

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

870,- € für Mitglieder

940,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 47-2021 oder eev 16-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/](http://www.erev.de/Fortbildungen/) herunterladen.

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022 | Modul 1

## LEITUNG

Raik Lößnitz, Wolfsburg

## TERMIN

09. – 11.06.2021

## ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 3 86 44 - 0 00

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

1.152,- € für eev-Mitglieder

1.840,- € für EREV-Mitglieder

2.050,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,

für alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-

sames Mittagessen)\*

\* Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 55-2021 oder eev 17-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/](http://www.erev.de/) Fortbildungen/Falter herunterladen.

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen) greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der eev Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2021 bis 2022 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein. Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

**Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (09. – 11.06.2021)**

Modul 2: Hilfeprozess planen und gestalten (04. – 06.10.2021)

Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (08. – 10.11.2021)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (09. – 11.02.2022)

Modul 5: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung (02. – 04.05.2022)

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/innen in der Jugendhilfe

## »Nicht ohne meine Eltern« Methodenkoffer zur Arbeit mit Eltern

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe – ganz gleich, ob stationär, teilstationär oder auch in den ambulanten Erziehungshilfen – haben wir es nicht nur mit den Kindern und Jugendlichen zu tun, sondern auch mit ihren Eltern.

Diese begegnen uns auf sehr unterschiedliche Weise. Wie können wir auf Eltern zugehen, die skeptisch und ablehnend sind? Was können wir Eltern anbieten, wenn sie immer wieder fordern und selbst einen großen Bedarf an Unterstützung haben? Um die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen zu verbessern, brauchen wir die Eltern mit im Boot. Manchmal bedeutet das, möglichst eng zusammen zu arbeiten, und manchmal müssen Eltern auch Grenzen aufgezeigt werden. Wie können wir Eltern grundsätzlich wertschätzend gegenüber auftreten und im Sinne der Kinder und Jugendlichen für eine gute Zusammenarbeit sorgen?

In diesem Seminar wird es zum einen darum gehen, mit welcher Haltung wir Eltern begegnen und wie wir diese auch in schwierigen Situationen vertreten, beziehungsweise klar und respektvoll zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus gibt es vielfältige Anregungen, wie mit den verschiedensten Materialien und Methoden Gespräche gestaltet werden können.

Das Seminar beinhaltet

- Die Auseinandersetzung mit der Frage „Was brauchen Eltern von uns?“
- Gespräche aktiv gestalten (der Rahmen eines guten Gesprächs, Feedback, Lob etc.)
- Fragetechniken und Ressourcenorientierung
- Einsatzmöglichkeiten von Materialien (Steine, Karten, Zauberstäbe etc.)
- Wie können Schleichtiere für die Arbeit mit Eltern eingesetzt werden?
- Welche Wirkung haben Geschichten?
- Fallbeispiele und Möglichkeiten für den kollegialen Austausch

### METHODIK

Theorieinput, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen, Fallbeispiele aus der Praxis, Austausch und Ausprobieren von effektiven Methoden aus der Praxis

### ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

### LEITUNG

Melanie **Berndt**, Braunschweig  
Tina **Seiler**, Braunschweig

### TERMIN

23. – 25.06.2021

### ORT

Exerzitienhaus der Diözese

Würzburg

Himmelsportfen

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ (0931) 38 66 80 00

[www.himmelsportfen.net](http://www.himmelsportfen.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## **FACHTAGUNG für Leiter/innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)**

### **LEITUNG**

Frank **Schuldenzucker**, Nürnberg

### **TERMIN**

30.06. – 01.07.2021

### **ORT**

#### **Hotel Domizil**

Feldkirchener Str. 69

85055 Ingolstadt

☎ (0841) 95 45 30

[www.hoteldomizil.de](http://www.hoteldomizil.de)

### **TEILNAHMEBEITRAG**

Wird mit der Einladung gesondert mitgeteilt.

### **TEILNEHMERZAHL**

40

### **INFORMATIONEN**

Geschäftsstelle des EEV

Frank Schuldenzucker, Nürnberg

☎ (0911) 93 54-284

[schuldenzucker@diakonie-bayern.de](mailto:schuldenzucker@diakonie-bayern.de)

### **HINWEIS**

Bitte beachten Sie: Zur Tagung erfolgt eine gesonderte Ausschreibung und Einladung durch die Geschäftsstelle des EEV-Bayern.

### **INHALT UND ZIELSETZUNG**

Einrichtungsleitungen erhalten mit dieser Fachtagung ein wichtiges und notwendiges überregionales Forum zum Austausch über aktuelle Entwicklungen zur Abstimmung von Strategien oder Klärung von Handlungsnotwendigkeiten im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Darüber hinaus wird über fachspezifische Fragen und Problemstellungen sowie Vorhaben und Ergebnisse der Verbandsarbeit auf Bundes- und Landesebene informiert. Die Eingabe konkreter Aufgabenstellungen sowie die Mitwirkung bei der Abklärung inhaltlicher Schwerpunktsetzung für die weitere Arbeit ist gewünscht.

Mit einem jährlichen Schwerpunktthema werden vertiefende Informationen und Impulse zu spezifischen oder aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen gegeben.

### **METHODIK**

Die Arbeitsinhalte werden überwiegend von den Teilnehmer/innen selbst definiert – die Methoden orientieren sich an den zu behandelnden Aufgaben- und Fragestellungen (Vortrag, Arbeit im Plenum oder in Kleingruppen)

### **ZIELGRUPPE**

Leiter/innen von Einrichtungen und Diensten im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)

# Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit«

## Viermodulige Weiterbildung | Modul 1

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seinen weiteren Lebensweg gelegt. Deshalb benötigen Fachkräfte, die für die Begleitung und Beratung von Familien verantwortlich sind, umfangreiches Wissen, um die Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrzunehmen, Auffälligkeiten zu verstehen und frühe Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Deshalb ist es unser Anliegen, Fachkräfte zu befähigen, die physiologischen, motorischen und kommunikativen Ausdrucksformen kleiner Kinder zu verstehen, Interaktionen zwischen ihnen und ihrer Bezugsperson zu beobachten und auf der Basis entwicklungspsychologischer Kenntnisse einzuschätzen, um so auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen und Unterstützung zu organisieren.

In unserer Weiterbildung wird ein Basis- und Handlungswissen vermittelt, welches dazu befähigt • auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zuzugehen, ihre Belastungen zu erkennen, und ihre Ressourcen wertschätzend zu stärken und zu unterstützen • Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen beim Aufbau einer vertrauensvollen und zuverlässigen Beziehung zu ihrem kleinen Kind zu unterstützen • frühe Verhaltens- und Entwicklungsrisiken zu erkennen und Interventionen zu entwickeln • Prävention anzubieten und damit zur Senkung der Kosten für spätere Hilfen beizutragen • frühzeitig Kindeswohlgefährdung einzuschätzen und in Kooperation mit anderen Helfern professionell zu handeln

**Modul 1: 15. – 17.09.2021 (Würzburg)**

Modul 2: 15. – 17.11.2021 (Würzburg)

Modul 3: 07. – 09.03.2022 (Hofgeismar)

Modul 4: 20. – 22.06.2022 (Hofgeismar)

### METHODIK

Inputs, Gruppenarbeit, Übungen, Diskussionen im Plenum, Beobachtung und Analyse von Interaktionen zwischen Eltern und Kind anhand von Videoaufnahmen, Rollenspiele, Videobeobachtung und -analyse, Fallbesprechungen, auch für aktuelle Fälle aus der konkreten Praxis der Teilnehmerinnen. Wir orientieren uns am Praxisbedarf der Teilnehmer/innen. Änderungen im Ablauf sind möglich, um aktuellen Fragestellungen zum Thema zeitnah zu behandeln. Die Teilnehmenden erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein qualifiziertes Zertifikat

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die für die Beratung und Begleitung von Familien mit Babys und Kleinkindern zuständig sind, in diesem Bereich Entscheidungen treffen sowie Säuglinge und Kleinkinder im professionellen Kontext betreuen. Bereits während der Weiterbildung haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, das erlernte Wissen anzuwenden. In einer selbstgewählten Arbeitsgruppe erstellen sie gemeinsam eine schriftliche Projektarbeit, die am letzten Tag der Weiterbildung präsentiert wird

### LEITUNG

Barbara **Bütow**, Berlin

Susanne **Großmann-Borchardt**, Berlin

### TERMIN

15. – 17.09.2021

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 38 64 40 00

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

1.650,- € für Mitglieder

1.850,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung, für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 72-2021 oder eev 20-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

## Was macht die Sexualität, wenn die Pädagogik kommt? Sexuelle Bildung als Unterstützung von Identitätsentwicklung

### LEITUNG

Anja Franke, Köln  
Reiner Wanielik, Wiesbaden

### TERMIN

22. – 24.09.2021

### ORT

**Haus St. Ulrich**  
Kappelberg 1  
86150 Augsburg  
☎ (0821) 31 52 – 0  
www.haus-st-ulrich.de

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder  
466,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Sexualität und sexuelle Äußerungen sind in der Kinder- und Jugendhilfe ein Dauerbrenner. Es gibt im Alltag der Jugendhilfe wenige Anlässe, die für mehr Auseinandersetzung, Abwehr und symbolische Handlungen sorgen als sexualitätsbezogene Themen. Angemessenes und unterstützendes pädagogisches Handeln fällt da manchmal schwer. Sexualpädagogik will den Fachkräften hierbei helfen.

Sexuelle Bildung ist nicht bloße Aufklärung sondern ebenso Sozialerziehung und die Vermittlung sinnlich-körperlicher Lernprozesse. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die Vernachlässigung, Misshandlung oder auch sexuelle Gewalt erlebt haben und/oder selber sexuell übergriffig sind, ist oft sehr herausfordernd. Dieser Hintergrund erschwert auch die Einordnung und Reaktionen entwicklungsbedingter Erprobungen, Ablösungsprozesse, Kontaktaufnahmen und Grenzüberschreitungen in der sexuellen Entwicklung Heranwachsender.

Dieses Seminar will den Teilnehmenden mehr Handlungssicherheit im täglichen Umgang mit jungen Menschen bieten, die ihre Sexualität entwickeln und erproben. Wir werden Methoden ausprobieren, Materialien prüfen und Standpunkte für eine entwicklungsfördernde sexuelle Bildung entwickeln.

Gleichzeitig sollen Grundlagen und Perspektiven für eine professionelle sexualpädagogische Arbeit in der Einrichtung geschaffen werden.

Die Themen sind unter anderem:

- Grundlagen der sexuellen Bildung
- Reflexion eigener sexueller Entwicklung
- Methoden der Körper- und Sexualaufklärung
- Geschlechterrolle und Sexualität
- Sexualpädagogik und sexuelle Gewalterfahrungen
- Medien und Materialien zur Sexualaufklärung

Die Teilnehmenden erhalten umfangreiche Seminarmaterialien.

### METHODIK

Impulsvortrag, Selbstreflexion, Kleingruppendiskussion, Methodentraining und -reflexion, Bearbeitung von Praxisfällen

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe



## »Medienberater/in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« Zweimoduliger Zertifikatskurs | Modul 2

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstaussdruck und Austausch mit anderen, zur Information und Orientierung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.

Der Zertifikatskurs »Medienberater/in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf »feste Füße« stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind:

- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Gesetzliche Regelungen als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienerzieherischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen (19. –21.05.2021)

**Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis**  
(22. – 24.09.2021)

### METHODIK

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen / -erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien professionalisieren möchten

### LEITUNG

Prof. Dr. Daniel **Hajok**, Berlin

### TERMIN

22. – 24.09.2021

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 38 64 40 00

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

870,- € für Mitglieder

940,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 13.30 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 47-2021 oder eev 16-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/](http://www.erev.de/) Fortbildungen/Falter herunterladen.

# Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe 2021 – 2022

## Zweiteilige Basisschulung | Modul 1

### LEITUNG

Benjamin **Löhner**, Nürnberg  
Kai-Uwe **Fenzel**, Nürnberg

### TERMIN

27. – 29.09.2021

### ORT

**Seminar- und Schulungszentrum  
Kloster Furth**  
Am Klosterberg 1  
84095 Furth  
☎ (08704) 9 28 28 19  
www.kloster-furth.de

### TEILNAHMEBEITRAG

862,- € für Mitglieder  
932,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

15

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\* Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur  
insgesamt gebucht werden. Bitte  
melden Sie sich unter der Fortbil-  
dungsnummer 83-2021 oder eev  
23-2021 an.

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Jugendliche in stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen zeigen laut Studien ein deutlich höheres und vor allem riskanteres Konsumverhalten im Umgang mit Alkohol, Nikotin und illegalen Substanzen als die Vergleichsgruppe der Gleichaltrigen in der Allgemeinbevölkerung.

Weiterhin stellen sie, nicht zuletzt aufgrund ihrer belasteten Biographien, eine Risikogruppe für spätere Substanzgebrauchsstörungen oder die Entwicklung einer Suchterkrankung dar. Daher ist die Implementierung verhältnis- und verhaltenspräventiver, zielgruppenspezifischer Suchtprävention unerlässlich.

Die Teilnehmer/innen setzen sich im Rahmen dieser zweiteiligen Seminarreihe mit den Möglichkeiten und Grenzen evidenzbasierter Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe auseinander und entwickeln gemeinsam Grundlagen zur Umsetzung in den eigenen Einrichtungen. Die im ersten Teil des Seminars entwickelten Ideen werden im Folgeseminar aufgegriffen, überprüft und weiterentwickelt.

Inhalte:

- Grundlagen zu Drogen und Drogenkonsum
- Kriterien zur Einschätzung jugendlichen Substanzgebrauchs
- Substanzkonsum unter Berücksichtigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben
- Umsetzungsmöglichkeiten präventiver Methoden im pädagogischen Alltag
- Grundlagen zur Erarbeitung von Regelwerken
- Bedeutung und Wirkung von Sanktionen und Interventionen
- Auseinandersetzung mit der persönlichen Haltung zu Substanzkonsum sowie Möglichkeiten zur Entwicklung einer gemeinsamen, professionellen Haltung im Team
- Aufbau von Kooperationsnetzwerken zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe
- Stolpersteine und Hindernisse auf dem Weg zu qualifizierter Suchtprävention

**Modul 1: 27. – 29.09.2021**

Modul 2: 07. – 09.03.2022 in Nürnberg (Aufbauseminar)

### METHODIK

Neben Hintergrundwissen und theoriegeleiteten Impulsen stehen der interaktive und kollegiale Austausch im Vordergrund des Seminars. Die Teilnehmenden profitieren von den Expertisen aus Sucht- und Jugendhilfe und werden bei der Entwicklung von Ideen zur Umsetzung präventiver Maßnahmen in der eigenen Einrichtung begleitet

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen der stationären Jugendhilfe

## »Navigieren beim Driften« – Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen – Reflexionskurs

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In den Fortbildungsmodulen haben wir viele Methoden und Ideen entwickelt, um Gruppenleitungen in ihrer praktischen Arbeit zu unterstützen. In der Zwischenzeit konnten sicher vielfältige Erfahrungen gemacht werden, über die wir miteinander in Austausch kommen möchten. Aus der Perspektive der Gruppenleitungen betrachten wir, welche Methoden und Ideen zu Erfolg und Zufriedenheit führten, wo sich Schwierigkeiten und offene Fragen ergeben haben und was es jetzt zu vertiefen und zu erweitern gilt.

In bewährter Art und Weise wollen wir mit Gruppensupervision, Fallarbeit, erweiternder Methodenschulung und kollegialer Beratung die Teilnehmenden für ihre Leitungsaufgaben stärken und Räume für gemeinsamen Austausch öffnen. Inhaltlich orientieren wir uns am Bedarf der Gruppe.

Darum laden wir die Schiffsbesatzungen der Seminare „Navigieren beim Driften 2016 – 2020“ nach Würzburg ein – diesmal in die neu eröffnete Hafenkneipe »Zum Kompass«.

Inhalte sind:

- Seemannsgarn aus allen sieben Weltmeeren
- Die Kunst des Knotenknüpfens (Netzwerke)
- Knoten lösen (Probleme lösen)
- Auswertung der Logbücher
- Navigationskunde (Kursbestimmung)
- Seewetter (Kontextanalyse)
- Sich einnorden (Selfcare und Perspektiven)

### METHODIK

Als Wirtsleute bieten wir einen gastlichen Raum, um Erfahrungen und Wissensschätze auszutauschen. Mit Humor, Empathie, Struktur, freundlicher Herausforderung und Aufmerksamkeit werden wir für – die Seeleute – sorgen, damit sie zu den nächsten Seereisen gestärkt aufbrechen können.

Wir sind gespannt, wie es Euch ergangen ist und freuen uns auf Euch!

### ZIELGRUPPE

Das dreitägige Reflexionsangebot richtet sich an die Teilnehmenden der Seminare »Navigieren beim Driften« 2016 – 2020

### LEITUNG

Angela **von Manteuffel**, Betzenstein  
Hansjörg **Albrecht**, Burgthann

### TERMIN

27. – 29.09.2021

### ORT

**Exerzitienhaus der Diözese**

**Würzburg**

**Himmelsportfen**

Mainastr. 42

97082 Würzburg

☎ (0931) 38 66 80 - 00

[www.himmelsportfen.net](http://www.himmelsportfen.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

431,- € für Mitglieder

466,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022 | Modul 2

## LEITUNG

Werner Köppel, Hof

## TERMIN

04. – 06.10.2021

## ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 3 86 44 - 0 00

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

1.152,- € für eev-Mitglieder

1.840,- € für EREV-Mitglieder

2.050,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,

für alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-

sames Mittagessen)\*

\* Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur

insgesamt gebucht werden. Bitte

melden Sie sich unter der Fortbil-

dingsnummer 55-2021 oder eev 17-

2021 an. Den Falter zur Fortbildungs-

reihe können Sie unter [www.erev.de/](http://www.erev.de/)

Fortbildungen/Falter herunterladen.

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen) greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der eev Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2021 bis 2022 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe

(09. – 11.06.2021)

**Modul 2: Hilfeprozess planen und gestalten (04. – 06.10.2021)**

Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (08. – 10.11.2021)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (09. – 11.02.2022)

Modul 5: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung (02. – 04.05.2022)

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/innen in der Jugendhilfe

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2021 – 2022 | Modul 3

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen) greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der eev Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2021 bis 2022 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (09. – 11.06.2021)

Modul 2: Hilfeprozess planen und gestalten (04. – 06.10.2021)

**Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (08. – 10.11.2021)**

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (09. – 11.02.2022)

Modul 5: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung (02. – 04.05.2022)

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/innen in der Jugendhilfe

## LEITUNG

Monika **Sausen**, Sinzig

## TERMIN

08. – 10.11.2021

## ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ (0931) 3 86 44 - 0 00

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

1.152,- € für eev-Mitglieder

1.840,- € für EREV-Mitglieder

2.050,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\**Änderungen vorbehalten*

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 55-2021 oder eev 17-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

# Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit«

## Viermodulige Weiterbildung | Modul 2

### LEITUNG

Barbara **Bütow**, Berlin  
 Susanne **Großmann-Borchardt**,  
 Berlin

### TERMIN

15. – 17.11.2021

### ORT

**Burkardushaus**  
**Tagungszentrum am Dom**  
 Am Bruderhof 1  
 97070 Würzburg  
 ☎ (0931) 3 86 44 - 0 00  
 www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

1.650,- € für Mitglieder  
 1.850,- € für Nichtmitglieder  
 inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
 für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
 Uhr Mittagsimbiss)\*  
 Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
 sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur  
 insgesamt gebucht werden. Bitte  
 melden Sie sich unter der Fortbil-  
 dungsnummer 72-2021 oder eev 20-  
 2021 an. Den Falter zur Fortbildungs-  
 reihe können Sie unter [www.erev.de/](http://www.erev.de/)  
 Fortbildungen/Falter herunterladen.

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seinen weiteren Lebensweg gelegt. Deshalb benötigen Fachkräfte, die für die Begleitung und Beratung von Familien verantwortlich sind, umfangreiches Wissen, um die Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrzunehmen, Auffälligkeiten zu verstehen und frühe Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Deshalb ist es unser Anliegen, Fachkräfte zu befähigen, die physiologischen, motorischen und kommunikativen Ausdrucksformen kleiner Kinder zu verstehen, Interaktionen zwischen ihnen und ihrer Bezugsperson zu beobachten und auf der Basis entwicklungspsychologischer Kenntnisse einzuschätzen, um so auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen und Unterstützung zu organisieren.

In unserer Weiterbildung wird ein Basis- und Handlungswissen vermittelt, welches dazu befähigt • auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zuzugehen, ihre Belastungen zu erkennen, und ihre Ressourcen wertschätzend zu stärken und zu unterstützen • Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen beim Aufbau einer vertrauensvollen und zuverlässigen Beziehung zu ihrem kleinen Kind zu unterstützen • frühe Verhaltens- und Entwicklungsrisiken zu erkennen und Interventionen zu entwickeln • Prävention anzubieten und damit zur Senkung der Kosten für spätere Hilfen beizutragen • frühzeitig Kindeswohlgefährdung einzuschätzen und in Kooperation mit anderen Helfern professionell zu handeln

Modul 1: 15. – 17.09.2021

**Modul 2: 15. – 17.11.2021**

Modul 3: 07. – 09.03.2022

Modul 4: 20. – 22.06.2022

### METHODIK

Inputs, Gruppenarbeit, Übungen, Diskussionen im Plenum, Beobachtung und Analyse von Interaktionen zwischen Eltern und Kind an Hand von Videoaufnahmen, Rollenspiele, Videobeobachtung und -analyse, Fallbesprechungen, auch für aktuelle Fälle aus der konkreten Praxis der Teilnehmerinnen. Wir orientieren uns am Praxisbedarf der Teilnehmer/innen. Änderungen im Ablauf sind möglich, um aktuellen Fragestellungen zum Thema zeitnah zu behandeln. Die Teilnehmenden erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein qualifiziertes Zertifikat

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die für die Beratung und Begleitung von Familien mit Babys und Kleinkindern zuständig sind, in diesem Bereich Entscheidungen treffen sowie Säuglinge und Kleinkinder im professionellen Kontext betreuen. Bereits während der Weiterbildung haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, das erlernte Wissen anzuwenden. In einer selbstgewählten Arbeitsgruppe erstellen sie gemeinsam eine schriftliche Projektarbeit, die am letzten Tag der Weiterbildung präsentiert wird

## »Navigieren beim Driften« Systemisches Arbeiten für Gruppenleitungen 2021 Modul 3

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Als Gruppenleitung in einer Jugendhilfeeinrichtung zu arbeiten ist eine komplexe Aufgabe, vergleichbar mit der Fahrt eines Segelboots, das mit seiner Crew ein Ziel erreichen will. Die Gruppenleitung steht, wie ein Skipper zwischen Reederei und Crew, irgendwo zwischen Team und Chefs, trägt Verantwortung für Besatzung und Passagiere und muss neben den pädagogischen Herausforderungen auch institutionelle Bedingungen berücksichtigen. Erwartungen bestehen von vielen Seiten: junge Menschen, Familien, Kolleg/innen, Vorgesetzte und Jugendämter wenden sich an Sie in Ihrer Rolle als Gruppenleitung. Sie werden fortlaufend und auch manchmal in sehr hoher Intensität unter anderem mit (widersprüchlichen) Anliegen, Problemen, Aufgaben, Anweisungen, Vorwürfen und Bitten konfrontiert. Es gilt mit dem Boot durch anspruchsvolle Gewässer zu navigieren, Stürme zu überstehen, Probleme zu bewältigen und mit Crew und Passagieren eine erlebnisreiche, freudvolle und persönlichkeitsverändernde Reise zu den gesetzten Zielen zu unternehmen.

In der dreiteiligen Seminarreihe bieten wir Sicht-, Denk- und Handlungsweisen an, um dieser Komplexität gerecht zu werden und den Rahmen, um persönliche Fähigkeiten zu erweitern. Wir möchten Sie unterstützen, selbstbewusst, verantwortlich und aufmerksam für die Menschen um Sie herum zu handeln und das vom Wind getriebene und abdriftende Boot auf Kurs zu halten.

Mit der Fortbildungsgruppe werden wir einen an Gruppenpädagogik und Systemischer Familienarbeit orientierten Leitungsstil etablieren und vorleben. Wir arbeiten prozessorientiert und im Dialog mit der Gruppe.

**Modul 1:** Kennenlernen der Crew, Ablegen, Einrichten an Bord, erste Peilung (19. – 22.04.2021)

**Modul 2:** Training und Teambildung – beobachten, einschätzen und handeln (17. – 20.05.2021)

**Modul 3:** Zum Zielhafen navigieren, ankommen, festmachen, das Gemeisterte feiern, Abschied (15. – 18.11.2021)

### ZIELGRUPPE

Interessierte, vor allem angehende Gruppenleiter/innen der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe

### LEITUNG

Angela **von Manteuffel**, Betzenstein  
Hansjörg **Albrecht**, Burgthann

### TERMIN

15. – 18.11.2021

### ORT

#### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 - 72 48  
www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder  
2.050,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle drei Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 21-2021 oder eev 05-2021 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

## VERZEICHNIS DER MITWIRKENDEN

- Albrecht**, Hansjörg • Erzieher, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (IFW, SG), Fachdienst einer Jugendhilfestation (teilstationäre und ambulante HzE), Systemischer Schulcoach, freie Systemische Praxis für Beratung, Supervision, Elterncoaching und Therapie, Burgthann
- Baur**, Hartmut • Dr. rer. nat., Heilpraktiker, Psychotherapeut, Winterhausen
- Becker**, Patrick • B. A. Sozialpädagoge (FH), Erlebnispädagoge (FH), Alpinpädagoge (ÖAV), Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen, Feldkirchen
- Berndt**, Melanie • Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin/Traumapädagogin, Mitarbeiterin der DIS&Das Gbr (traumaspezifische) ambulante Hilfen, Braunschweig
- Bütow**, Barbara • Diplom-Pädagogin, Systemische Organisationsberaterin, Coach und Mediatorin, Berlin
- Fenzel**, Kai-Uwe • Erzieher und Heilpädagoge, pädagogischer Fachdienst in der stationären Jugendhilfe, Projekt-fachkraft des Bundesmodellprojekts QuaSiE (Qualifizierte Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe) für die Rummelsberger Dienste für junge Menschen, Rummelsberg
- Franke**, Anja • Diplom-Pädagogin, Dozentin am Institut für Sexualpädagogik, isp, Köln
- Großmann-Borchardt**, Susanne • Diplom-Psychologin, Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin, Berlin
- Hajok**, Daniel • Prof. Dr., Universität Erfurt, Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Berlin/Erfurt
- Haselau**, Christiane • pensionierte (Sonderschul-)Lehrerin, Porta Westfalica
- Hesselink**, Drs. Jan • lehrte lange an der FH Enschede (NL) im FB Soziales, studierte Pädagogik, Sozialarbeit/ Sozialpädagogik, (soziale) Gerontologie und Jura. Ist tätig als Seminarleiter für »Kognitive Umstrukturierung nach Ellis (RET)« und die »Wirksamkeit systemischer/lösungsorientierter Grundannahmen«, Supervisor/Coach, Ootmarsum/NL
- Hild**, Claus • Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor/Coach (DGSF), Lehrender für systemische Therapie und Beratung (DGSF), selbstständig in eigenen Praxis für Supervision, Coaching und Familientherapie, Lehraufträge an zwei Hochschulen, Dozent für verschiedenen Institutionen, Drei Gleichen
- Hoening**, Andreas • Diplom-Pädagoge, Sozialtherapeut, AAT/CT-Trainer, Berufsschullehrer, Osnabrück
- Hohenberger**, Uta • Diplom-Sozialpädagogin, arbeitet seit 28 Jahren bei einem Jugendhilfeträger in der ambulanten Betreuung und Beratung von Familien und der Verselbständigung junger Erwachsener, freiberuflich als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation in Fortbildungen und der Beratung, Stuttgart
- Köppel**, Werner • Diplom-Sozialpädagoge, Umwelt- und Erlebnispädagoge, Spiel- und Theaterpädagoge, Dozent an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Hof, Hof
- Lindemann**, Prof. Dr. Karl-Heinz • promovierter Soziologe, erem. Professor an der FH Koblenz, lange tätig in Jugendstrafvollzug und Jugendhilfe, zuletzt verantwortlich für die Implementation explizit familienunterstützender Hilfen. Tätig als Coach, Supervisor und Seminarleiter im Spektrum der systemischen Fokussierung und Organisationsentwicklung, Koblenz
- Löhner**, Benjamin • Diplom Sozialpädagoge (FH), KISS-Trainer, REBOUND-Trainer, mudra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V., Nürnberg
- Löbnitz**, Raik • Diplom-Sozialpädagoge, AAT/CT®-Trainer, persolog-Trainer®, Verhaltens- und Kommunikationstrainer, langjährige Erfahrung als Leiter eines Kinder- und Jugendhilfebereichs, KODEX®-Trainer, Erkerode
- Manteuffel**, Angela von • Diplom-Pädagogin, Systemischer Coach (SG), Trainerin Response Ability Pathways und Positive Peer Culture (PPC Germany); aktuell tätig als Coach und fachliche Beratung insbesondere im Feld der stationären Jugendhilfe und des Jugendstrafvollzugs, freiberuflich unterwegs u. a. als Prozessbegleiterin, Referentin und Coach, Betzenstein



- Melcher**, Bettina • Diplom-Pädagogin, Lizenzierung zum key4you-Coach, Trainerin und Beraterin für szenische Trainings- und Beratungsmethoden, Mitglied im Deutschen Verband für Coaching und Training DVCT, Hannover
- Orban**, Rainer • Diplom-Psychologe, Systemischer Familientherapeut (SG, DGSF), Institut für systemisches Arbeiten, Sulingen
- Sausen**, Monika • Psychotherapeutin, Hypnotherapeutin, Traumatherapeutin, Familien- und Systemberaterin, Leitung der Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensberatung des Diakonischen Werkes Koblenz, Sinzig
- Schuldenzucker**, Frank • Referent für Jugendhilfe im Diakonischen Werk Bayern, Geschäftsführer des Evangelischen Erziehungsverbandes e. V., Nürnberg
- Seiler**, Tina • Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Traumafachberaterin/Traumapädagogin, Geschäftsführerin DIS&DAS GbR (traumaspezifische) ambulante Hilfen, Braunschweig
- Wanielik**, Reiner • Erzieher, Dipl. Sozialpädagoge und Gruppendynamiker, Dozent am Institut für Sexualpädagogik, isp Schwerpunkt: Psychotherapie mit mono- und komplex traumatisierten Kindern und Jugendlichen; Veröffentlichung: »Psychotherapie mit komplextraumatisierten Jugendlichen«, Klett-Cotta, 2019, Regensburg
- Wibbelink**, Antoinette • Diplom-Sozialpädagogin, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Büro Wibbelink Training, Schulung und Coaching, Haaksbergen/NL
- Zorzi**, Heidi • Diplom-Psychologin, niedergelassene Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (TP), ehemals forensische Sachverständige, seit 2005 als Dozentin im Bereich KJ-Psychotherapie tätig; Schwerpunkt: Psychotherapie mit mono- und komplex traumatisierten Kindern und Jugendlichen; Veröffentlichung: »Psychotherapie mit komplextraumatisierten Jugendlichen«, Klett-Cotta, 2019, Regensburg

## TAGUNGSHÄUSER UND ANSCHRIFTEN

### Augsburg

Haus Sankt Ulrich  
Kappelberg 1 • 86150 Augsburg  
☎ (0821) 31 52 – 0  
[www.haus-st-ulrich.de](http://www.haus-st-ulrich.de)

### Furth

Seminar- und Schulungszentrum Kloster Furth  
Am Klosterberg 1 • 84095 Furth  
☎ (08704) 9 28 28 19  
[www.kloster-furth.de](http://www.kloster-furth.de)

### Ingolstadt

Hotel Domizil  
Feldkirchener Str. 69 • 85055 Ingolstadt  
☎ (0841) 95 45 30  
[www.hoteldomizil.de](http://www.hoteldomizil.de)

### Nürnberg

bfwhotel  
Schleswiger Straße 101 • 90427 Nürnberg  
☎ (0911) 9 38 – 72 48  
[www.bfwhotel.de](http://www.bfwhotel.de)

### Würzburg

Burkardushaus (B)  
Tagungszentrum am Dom  
Am Bruderhof 1 • 97070 Würzburg  
☎ (0931) 3 86 44 – 0 00  
[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg  
Himmelsforten (H)  
Mainaustraße 42 • 97082 Würzburg  
☎ (0931) 38 66 80 – 00  
[www.himmelsforten.net](http://www.himmelsforten.net)

# EREV-Fortbildungsprogramm und Anmeldung über die Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de)

The screenshot shows the EREV website's navigation bar with links for HOME, FORTBILDUNGEN, PUBLIKATIONEN, PROJEKTE, ÜBER UNS, and DOWNLOADS. Below the navigation, there is a breadcrumb trail: HOME > FORTBILDUNGEN > 2021: INHALT UND ANMELDUNG. The main heading is "2021: INHALT UND ANMELDUNG". Two training courses are listed:

Course ID	Course Title	Dates and Location	Registration Button
V5-2021	Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an Hilfeplanung - Von der Vermutung zur Handlungssicherheit	15.09.2021 - 22.06.2022, Würzburg und Hofgeismar	ANMELDEN
V8-2021	Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe	09.06.2021 - 04.05.2022, Würzburg	ANMELDEN

The "ANMELDEN" button for the V8-2021 course is circled in red. A red arrow points from this button to the registration form below.

## So geht es:

Sie haben sich zunächst eine Fortbildung aus dem eev-Fortbildungsprogramm 2021 ausgesucht.

1. Sie gehen nun auf die Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) zum Unterpunkt »Fortbildungen« -> »2021: Inhalt und Anmeldung«.
2. Sie scrollen zu Ihrer Fortbildung mit der entsprechenden Fortbildungsnummer, die Sie im Fortbildungsprogramm links beziehungsweise rechts oben finden, klicken auf den Button »ANMELDUNG«, füllen den entsprechenden Anmeldebogen aus, erkennen unsere AGB an und klicken auf den blauen Button »KOSTENPFLICHTIG ANMELDEN«.
3. Innerhalb der nächsten sieben Tage erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und Rechnung, sofern wir Ihnen einen freien Platz in der Fortbildung anbieten können.

## Ansprechpartnerinnen

Ansprechpartnerinnen für den Fortbildungsbereich / die Seminarverwaltung sind **Melanie Grosskopf** und **Dunja Kreutz**. Sie sind telefonisch erreichbar unter: (0511) 39 08 81 - 10 / - 17.

The registration form is titled "ANMELDUNG" and is for the "Qualifizierungsreihe für Teamleiter/innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen (MÜNSTER)". It is divided into two columns: "IHRE DATEN" and "DIENSTANSCHRIFT".

IHRE DATEN	DIENSTANSCHRIFT
Anrede Bitte wählen	Einrichtungsnamen oder Name, Vorname*
Vorname*	Straße Nr.*
Nachname*	PLZ, Ort*
Telefon (privat)*	Telefon (dienstlich)*
Mobil	Mitglieds-/Kundennummer (falls vorhanden)
Persönliche E-Mail (für den Versand von Unterlagen)* Bitte wählen	Mitgliedschaft Bitte wählen
Geburtsjahr*	<input type="checkbox"/> DIENSTANSCHRIFT weicht von RECHNUNGSANSCHRIFT ab. Mitteilungen (z.B. Kultur- oder AG-Wahl bei

A red arrow points from the "ANMELDEN" button in the previous screenshot to the "ANMELDUNG" form.

This screenshot shows the bottom part of the registration form. It includes a checkbox for "Ich erkenne die AGB > an.\*" which is circled in red. Below it, there is a link "HIER" for "Die organisatorischen Hinweise und AGB". A blue button labeled "KOSTENPFLICHTIG ANMELDEN \*\*" is at the bottom.

\*Pflichtangaben

**Evangelischer  
Erziehungsverband  
in Bayern e. V.  
c/o  
Diakonisches Werk  
Bayern**

Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg  
☎ (0911) 93 54 - 2 83  
☎ (0911) 93 54 - 2 84  
Fax (0911) 93 54 - 2 99  
[www.eev-bayern.de](http://www.eev-bayern.de)

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)  
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste  
Flüggestraße 21  
30161 Hannover  
☎ (0511) 39 08 81 - 10 oder - 17  
Fax: (0511) 39 08 81 - 16  
Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de)  
E-Mail: [seminarverwaltung@erev.de](mailto:seminarverwaltung@erev.de)